

KOMMENTAR

BURKHARD ZEMLIN findet es anerkennenswert, etwas zu versuchen, was noch keiner im Land versucht hat.



Beere im neuen Licht

Wer hätte gedacht, dass die nicht eben großen Früchte des Gemeinen Bocksdorns, dessen volkstümlicher Name „Teufelszwirn“ ja eher abschreckend wirkt, heute als „Goji-Beeren“ in einem völlig neuem Licht erscheinen?

Die erfrischend süßen Früchte, deren Geschmack an eine Mischung aus Kirschen und Johannisbeeren erinnert, werden von manchen schon als „süße Waffe gegen das Altern“ gepriesen, kein anderes Obst soll über so viele Vitamine und Mineralstoffe verfügen. Das sind zweifellos Gründe, die dafür sprechen, den Anbau dieser Pflanze zu versuchen, also Neuland zu

Betreten in Sachsen-Anhalt, um eine Marktlücke zu schließen. Die vorsichtigen Anfänge in Siebigerode stimmen zumindest hoffnungsvoll, zumal hier erkennen ist, dass nicht allein auf die Vermarktung der Goji-Beere gesetzt wird, sondern auf einen ganzen Mix von Erzeugnissen, der mit der alten chinesischen Naturheilkunde in Zusammenhang steht.

Das kann funktionieren, wengleich es auch hier keine Garantie für den wirtschaftlichen Erfolg gibt. Doch der Anfang ist auf alle Fälle vielversprechend. *Seite 7*

Den Autor erreichen Sie unter: burkhard.zemlin@mz-web.de

IN KÜRZE

PLEINAIR

Künstler am Schloss Seeburg



SEEBURG/MZ - Zu nunmehr zehnten Pleinair auf Schloss Seeburg wird in diesem Jahr wieder eingeladen. Wie der Kunstförderverein Schlosskirche Seeburg jetzt mitteilt, findet es am 27. und 28. August statt. Die Öffentlichkeit hat auch in diesem Jahr wieder Gelegenheit, die bei dem Pleinair entstandenen Arbeiten am Sonntag, 28. August, in der

Zeit von 9 bis 15 Uhr, zu besichtigen. Das diesjährige Pleinair steht unter dem Motto „Das kleine Format“. Die Organisation liegt in den Händen von Hans-Joachim Denecke und Dietmar Kirsch. *FOTO: ARCHIV*

Anmeldungen zum Pleinair an Dietmar Kirsch, Telefon 034783/302 92, E-Mail: dietmar.kirsch@gmx.net, oder an Hans-Joachim Denecke, Telefon 03944/35 07 92.

POLIZEI-REPORT

UNFALL

Auto stößt mit einem Reh zusammen

WALBECK/MZ - Auf der B 180 zwischen Mansfeld und Quentinstedt ist in der Nacht zum Freitag ein Pkw mit einem Reh zusammengestoßen. Die Polizei mitteilte, verendete das Tier bei der Kollision, am Fahrzeug entstand ein Schaden von etwa 1 000 Euro.

DIEBSTAHL

Polizei stellt zwei Diebe auf frischer Tat

HETTSTEDT/MZ - Die Polizei hat gestern Morgen zwei Männer gestellt, die in ein Haus in Hettstedt eingebrochen waren, dessen Besitzer nicht anwesend war. Eine Zeugin hatte bemerkt, dass die beiden Männer in das vermeintlich leere Haus eingestiegen waren. Als die Polizei die Männer im Alter von 52 und 26 Jahren stellte, hätten diese Bücher im Wert von 2 000 bis 2 500 Euro bereits zum Abtransport bereitgestellt.

UNFALL

Zwei Pkw stoßen seitlich zusammen

WORMSLIBEN/MZ - Zwischen Wormsleben und Lütchendorf sind gestern Vormittag zwei Pkw zusammengestoßen. Wie die Polizei mitteilte, überholte ein Pkw das andere Fahrzeug, als dieses aus bisher ungeklärter Ursache nach links zog. Bei dem seitlichen Zusammenstoß

der beiden Autos blieben die Insassen laut Polizei unverletzt. Zur Schadenshöhe konnte die keine Angaben machen.

UNFALL

Transporter stößt gegen Pkw beim Rangieren

GERBSTEDT/MZ - Beim Rangieren in eine Lücke auf einem Parkplatz in der Zabenstedter Straße in Gerbstedt ist gestern Vormittag ein Transporter mit einem Pkw kollidiert. Nach Angaben der Polizei entstand bei dem Zusammenstoß ein Schaden von etwa 1 100 Euro.

DIEBSTAHL

Hemd und Hose von Wäscheleine gestohlen

EISLEBEN/MZ - Gestern wurde bei der Polizei der Diebstahl von einer Wäscheleine in Eisleben angezeigt. Nach Angaben des Bestohlenen verschwanden bereits am vergangenen Montag von einer Wäscheleine im Hof eines Gebäudes in der Hohetorstraße ein Hemd und eine Hose.

SACHBESCHÄDIGUNG

Spiegel von Pkw abgeschlagen

SANGERHAUSEN/MZ - Unbekannte haben von einem Pkw, der in der Sangerhäuser Karl-Marx-Straße geparkt war, einen der Außenspiegel abgeschlagen. Die Tat soll zwischen dem 27. und 29. Juli geschehen sein und wurde gestern angezeigt. Der Schaden beträgt etwa 100 Euro.

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG

MANSFELDER ZEITUNG

Redaktion Eisleben, Sangerhäuser Straße 1-3, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel.: (0 34 75) 61 46 10
Redaktionsleiter: Wolfram Bahn (wba), Telefon: (0 34 75) 61 46 11, E-Mail: wolfram.bahn@mz-web.de

Beate Lindner (bl), stellv. Redaktionsleiterin, Telefon: (0 34 75) 54 40 61 56, E-Mail: beate.lindner@mz-web.de
Ronald Dähmert (rd), Telefon: (0 34 75) 61 46 31, E-Mail: ronald.dahmert@mz-web.de
Burkhard Zemlin (bz), Telefon: (0 34 75) 61 46 14, E-Mail: burkhard.zemlin@mz-web.de
Frieder Fahnert (ff), Telefon: (0 34 75) 61 46 32, E-Mail: frieder.fahnert@mz-web.de
Daniela Kainz (dka), Telefon: (0 34 75) 61 46 35, E-Mail: daniela.kainz@mz-web.de
Jörg Müller (jm), Telefon: (0 34 75) 61 46 36, E-Mail: joerg.mueller@mz-web.de
Katharina Thormann

(kt), Telefon: (0 34 75) 61 46 34, E-Mail: katharina.thormann@mz-web.de
Jürgen Lukaschek (Fotograf), Telefon: (0 34 75) 61 46 39, E-Mail: juergen.lukaschek@mz-web.de
Kerstin Witt (Sekretariat), Telefon: (0 34 75) 61 46 10, E-Mail: kerstin.witt@mz-web.de

E-Mail Redaktion: redaktion.eisleben@mz-web.de
Telefon: (0 34 75) 61 46 19

Fax Redaktion: (0 34 75) 61 46 19
Service-Center: Sangerhäuser Straße 1-3, 06295 Lutherstadt Eisleben, Telefon: (0 34 75) 61 46 60, Fax: (0 34 75) 61 46 69, Freimarkt 12, 06333 Hett-

stedt, Telefon: (0 34 76) 55 47 10, Fax: (0 34 76) 55 47 19

Abonnementspreis pro Monat: 21,95 Euro inklusive Zustellgebühren bei Botenzustellung und Mehrwertsteuer. 25,75 Euro bei Lieferung durch die DP AG.

Abo-Service: (0 18 02) 243 243
0,06 Euro je Anruf aus dem deutschen Festnetz, abweichender Mobilfunktarif
Anzeigen-Service: (0 18 03) 343 343
0,09 Euro je Minute aus dem deutschen Festnetz, abweichender Mobilfunktarif
Mo-Fr 6 bis 20 Uhr, Sa 6 bis 14 Uhr



Martina Lange (l.), Dieter und Brigitta Bräutigam (v.r.) haben sich bei ihrem Reha-Trainer Klaus Taruttis mit dem Blumenstrauß der Woche, den die Blumenboutique Meinhardt spendiert hat, bedankt. *FOTO: MAIK SCHUMANN*

Hilfe für blinde Frau, die gern schwimmt

EHRUNG Behinderte danken Reha-Trainer für Verständnis.

VON HELGA LANGELÜTTICH

EISLEBEN/MZ - Überraschung im Breiten Weg in Eisleben für Klaus Taruttis: Eine Abordnung der von ihm seit vielen Jahren betreuten Schwimmer einer Behindertengruppe sind gekommen, um ihm zu seinem 50. Geburtstag zu gratulieren - und um mitzuerleben, wenn ihm der „Blumenstrauß der Woche“ überreicht wird. „Ich habe mir den Kopf zerbrochen, warum ich heute Morgen unbedingt zu Hause bleiben sollte, wie mir meine Frau auftrag, aber mit so was hatte ich wirklich nicht gerechnet“, sagte der freudig überraschte Jubilar, dem die Behindertengruppe zudem einen Gutschein für eine Reise nach Dresden überreichte.

Blumenstrauß der Woche

Heute: Klaus Taruttis

„Das ist unser Dank für die jahrelange verständnisvolle Betreuung und Hilfe - weit über das hinaus, was er als Schwimmmeister tun müsste. Wir können das beurteilen, haben wir doch vor ihm schon andere Trainer gehabt. Wenn unsere Trainingsstunden in seinen Urlaub fallen und er nicht verreist ist, hält er sie trotzdem. Deshalb ist noch nie eine Stunde ausgefallen“,

sagte Martina Lange, Mitglied der Behindertengruppe.

Besonders dankbar ist ihm Brigitta Bräutigam: Die blinde Frau ist trotz dieser Behinderung sportlich sehr aktiv, braucht dabei aber Hilfe. „Klaus Taruttis sorgt immer dafür, dass ich nicht aus der Bahn komme. Ohne seine praktische Hilfe und sein Verständnis für unsere Probleme würden wir uns aus dem Sport zurückziehen müssen“, erzählt die 77-jährige, die vor allem das Schwimmen möglichst noch viele Jahre betreiben will. Die Sehgeschädigte Martina Lange ergänzt: „Dank Klaus Taruttis habe ich das Schwimmen gelernt. Von ihm bekam ich die richtige Ansage, er bleibt stets ruhig und gelassen, wird nie laut. Das gab mir Vertrauen, denn von seinem Vorgänger war ich schon als hoffnungsloser Fall abgetan worden.“

Klaus Taruttis hatte nach Abschluss der 10. Klasse eine Lehre als Baumaschinist beim BMK Chemie gemacht, doch das Schwimmen blieb stets sein Hobby. So wurde er Rettungsschwimmer. Nach der Armeezeit entschied er sich, sein Hobby zum Beruf zu machen: Er absolvierte die dafür notwendige Ausbildung in Dessau und konnte am 13. Oktober 1984 eine Stelle als Schwimmmeister in der Lutherstadt antreten. Zudem erwarb er sich die Befähigung, behinderte

Menschen Schwimmen zu lehren.

Er kümmert sich aber auch um den Nachwuchs. Beim SV Eisleben betreut er als Trainer insgesamt 90 Kinder. Dabei gelang es ihm, die jugendlichen Schwimmer für die Landesmeisterschaften so stark zu machen, so dass sie bei 30 teilnehmenden Gruppen immerhin den vierten Platz belegt. „Das alles ist in der regulären Arbeitszeit nicht zu schaffen“, plaudert der Jubilar.

Und seine Augen strahlen, wenn er erzählt, dass von „seinen“ Schwimmern einige zur Sportschule nach Halle degeschickt werden konnten. Neben dem Schwimmen hat er ein weiteres sportliches Hobby: Er ist begeisterter Läufer und nahm schon an Marathonläufen in Berlin und Hamburg teil.

EHRUNG

Neue Vorschläge

Die Mitteldeutsche Zeitung zeichnet mit dem „Blumenstrauß der Woche“ Mitmenschen aus, die ehrenamtlich aktiv sind. Vorschläge, wer geehrt werden könnte, können mit kurzer Begründung an die MZ-Lokalredaktion, 06295 Lutherstadt Eisleben, Sangerhäuser Straße 1-3, Fax 03475/61 46 19 oder per E-Mail an redaktion.eisleben@mz-web.de gesandt werden.

WORTE AUF DEN WEG

SIMONE CARSTEN-KANT
Pfarrerin in Eisleben

Jegliches hat seine Zeit

Vor ein paar Jahren stutzte ich in einem kleinen Dorf in Schweden. Die Kirchturmuhre hatte nur einen Zeiger. Den Minutenzeiger. Die Stunde musste ich mir denken. Und da kann man sich schon mal vertun. Für viele bietet der Sommer die Möglichkeit, mal nicht nach dem strengen Diktat der Uhr zu leben. Für Urlauber sowieso. Aber auch wer zu Hause bleibt, kann nach getaner Arbeit auf dem Balkon oder im Garten sitzen, ohne immer gleich auf die Uhr zu schauen.

Die Seele baumeln lassen, den schreienden Schwalben am Abendhimmel hinterher blicken, die Sorgen vor die Tür sperren, Kinder oder Enkelkinder im Planschbecken juchzen hören. Ich muss mich manchmal dazu zwingen. Und mache die Erfahrung, nach einer Stunde bewusstem Abschalten doppelt so viel zu schaffen als wenn ich die ungeliebten Dinge zwei Stunden vor mir herschiebe.

Ein Text in der jüdischen Bibel sagt es so: Jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Schweigen hat seine Zeit und Reden hat seine Zeit, Streit hat seine Zeit und Frieden hat seine Zeit, Weinen hat seine Zeit und Lachen hat seine Zeit. Es liegt auch an mir, ob ich den Dingen in meinem Leben genug Zeit einräume. Dem Schweren wie dem Fröhlichen, der Arbeit wie der Freizeit.

PROJEKT

Netzwerk für Mütterhilfe

EISLEBEN/MZ - Im Rahmen eines Modellprojektes soll allein erziehenden Müttern bzw. Vätern Hilfe angeboten werden. Dazu soll ein regionales Netzwerk mit unterschiedlichen Partnern aus der Taufe gehoben werden. Die Innova Privat-Akademie Eisleben GmbH wurde gemeinsam mit dem Berufsbildungszentrum Sangerhausen als Träger des Modellvorhabens ausgewählt. Partner sind das Jugendamt, die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, das Jobcenter und die Agentur für Arbeit sowie der Bundesverband mittelständischer Wirtschaft. Es sollen Anlaufstellen für Alleinerziehende entstehen, um sie über Unterstützungsangebote im Landkreis zu informieren.

STADTGEFLÜSTER
KÖPFE KLATSCH KURIOSES

Ein Geburtstagsgruß

Mit einem besonderen Geschenk wurde Frank Bultze, seit 2004 Geschäftsführer der Firma Winkelmann in Hettstedt, jetzt von einer Stammkundin überrascht. Eigentlich wollte Bultze gerade selbst die Feier zum 20. Geburtstag seines Haushaltsgerätes- und Reparaturgeschäfts in der Bür-

aufgeschnappt von **KATHARINA THORMANN**

gerstraße organisieren, als er einen Zeitungsartikel der MZ vom 2. August 1991 überreicht bekam. Darauf zu lesen, die Ankündigung zur Neueröffnung des Geschäftes. So viele Jahre schlummerte der

Artikel bei der Kundin. Nun soll er einen Ehrenplatz im Geschäft erhalten. Als kleines Dankeschön an die Schenkerin gibt es zum Geschäfts-Ehrentag am 2. August Kaffee und Kuchen.

Versprechen eingelöst

Einen Tag lang wollte die Landtagsabgeordnete der Linken, **Angelika Klein** aus Röblingen, in einer sozialen Einrichtung aushelfen. Kurz vor ihrem 60. Geburtstag löste sie ihr Versprechen im Feriendorf am Vatteröder Teich ein. Dort verlebten 20 Kinder aus sozialschwachen Familien eine interessante Ferienwoche. Das Geld dafür stammte vom Lionsclub Eisleben. Streetworkerin **Sabine Skerka** freute sich über die Hilfe

Erfolgsbroschüre

Nun liegt sie vor, die farbige Jah-



Verkehrte Welt: Frank Bultze wird von Kundin beschenkt. *FOTO: THORMANN*



Sparkassenchef Weiss und die neue Werbebroschüre. *FOTO: LUKASCHEK*

resbroschüre für 2010 der Sparkasse Mansfeld-Südharz. Vorstand **Hans Ulrich Weiss** hat sie in dieser Woche in Eisleben vorgestellt - und dabei natürlich auf die Erfolge verwiesen. Geschäftskunden und Partner, an die die Broschüre verschickt wird, können nachlesen, was die Sparkasse mit ihrem Geld gemacht hat. Hoffentlich sind alle zufrieden. Abgebildet sind auch die Konterfeis der Filialleiter - und die sind meist weiblich.